



HF[®] Pre

Das Spezialfutter für trockenstehende Kühe

Inhaltsstoffe:

17 % Rohprotein, 8,5% Rohfaser

Energie: 6,5 MJ NEL je kg

Zusatzstoffe:

30.000 i. E. Vitamin A, 3.700 i. E. Vitamin D₃, 350 mg Vitamin E,
Zink, Selen, Mangan, Jod, Kupfer, Cobalt, DCAB-Konzept,
Propylenglykol, Glycerin

Eigenschaften:

HF[®] Pre ist ein Spezialfutter für trockenstehende Kühe und beugt
Stoffwechselerkrankungen vor.

Vorteile:

- + **hohe Grundfutteraufnahme** nach der Geburt
(Gewöhnung des Pansens an große Kraftfuttermengen nach der Geburt/
Umstellung Pansenmikroorganismen)
- + **Prophylaxe: Milchfieber**
- + **Prophylaxe: Ketose /Fettlebersndrom**

Abpackung: 25 kg gesackt

**Weitere Informationen und Beratung
bei Ihrer Ortsgenossenschaft oder Ihrem AGRAVIS – Berater**



Einsatzempfehlung HF[®] Pre

Einsatzzeitraum: 18 Tage vor dem zu erwartenden Abkalbetermin bis zum Tag der Kalbung

Dosierung:

- Beginn mit 1 kg am 18. Tag vor der Kalbung und Steigerung bis 4 – 5 kg in der Kalbewoche
- 4 kg für Erstlaktierende, 5 kg für ältere Kühe
- Als Richtwert für leichtere Tiere 0,75 % des Körpergewichts als Maximalmenge zum Abkalben.

Steigerung des Kraftfutters optimal jeden Tag 300 g pro Tier, bei Dosierschwierigkeiten 500 g jeden 2. Tag pro Tier.

Handhabung:

Fütterung optimal auf blankem oder trockenem Trog

trockener Trog: damit die Feuchtigkeit die Salze nicht löst und darüber negative Einflüsse auf die Schmackhaftigkeit entstehen

blanker Trog: damit eine Kontrolle für den Landwirt vorhanden ist, wieviel Futter die Kuh tatsächlich vor dem Kalben schon aufgenommen hat.

HF[®] Pre muss zum Kalbetag abgesetzt werden, da anionische Salze nach Laktationsstart eher negative Wirkung haben. Zu beachten ist, dass anionische Salze die Schmackhaftigkeit des Futters beeinträchtigen und damit auch Futteraufnahmedepressionen auftreten können. Im Extremfall muss man dann von HF[®] Pre zu anderem Kraftfutter (normalem Milchleistungsfutter) wechseln, da die Vorbereitung auf die hohen Kraftfuttergaben nach der Geburt wichtiger ist, als die Prophylaxe gegen Milchfieber bzw. Fettlebersyndrom und Ketosen. Diese Krankheiten sowie auch die Labmagenverlagerung werden bei schlechter Futteraufnahme eher auftreten.

**Weitere Informationen und Beratung
bei Ihrer Ortsgenossenschaft oder Ihrem AGRAVIS – Berater**